

Neuester Stand

Aktuelles zu Themen, die in JUMA standen

■ **Sind wir denn die Deppen?**

JUMA 3/2002, Seite 13
TIPP 3/2002, Seiten 8–11

Für den innerdeutschen PISA-Vergleich (siehe TIPP 3/2002) wurden die Leistungen 15-jähriger Schülerinnen und Schüler aller Schulformen aus 14 Bundesländern gewertet (Hamburg und Berlin fehlen mangels Teilnehmerinnen und Teilnehmer), schließlich sind sie in der föderalistischen Bundesrepublik für die Bildung zuständig. Die Haupt-Untersuchungsfelder waren „Lesekompetenz und Textverständnis“ sowie die Bereiche „mathematische und naturwissenschaftliche Grundbildung“.

In allen 3 Bereichen liegt Bayern auf dem 1. Platz – laut Bayerns Kultusministerin Monika Hohlmeier das Ergebnis „unbeirrten Festhalten am Qualitäts- und Leistungsgedanken“. Auf den Plätzen 2, 3 und 4 landeten Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Sachsen. „Schlusslichter“ waren das Saarland, Sachsen-Anhalt und Bremen. Bayern hat somit bei der internationalen Studie deutlich besser abgeschnitten als die übrigen Bundesländer, dennoch liegt das Land im internationalen Vergleich nur im Mittelfeld, Deutschland insgesamt nur auf Platz 25 (von 32) – ein Politikum.

Politikerinnen und Politiker aller Parteien wollen nun als Reaktion auf den „PISA-Schock“ umfang-

reiche bildungspolitische Maßnahmen ergreifen.

Internet:

www.mpib-berlin.de
www.pisa.oecd.org

■ **Rappen macht das Lernen leicht**

JUMA 2/2002, Seiten 28–29
TIPP 2/2002, Seiten 22–23

Die Jugendband „Music for learners“ (Musik für Lerner) arbeitet an einem Musical. Zu den Themen gehören u.a. „erste Liebe“, „Stress mit den Eltern und in der Schule“, und natürlich „Lernen“ (z.B. Deutsch). Die Sprachlern-Lieder der Freiburger Gruppe gibt's am einfachsten (und günstigsten) über das Internet.

Internet:

www.Music-for-learners.de
www.sprachhexen.de
(nur in den USA)

■ **Samstagnacht: abgefahren – nicht angekommen**

JUMA 1/2002, Seiten 40–42

Die Deutsche Verkehrswacht hat im Rahmen ihrer „Aktion junge Fahrer“ die Kampagne „Mensch, denk doch mal nach!“ mit 4 Anzeigenmotiven gestartet (siehe Kopiervorlage, TIPP-Seite 43). Sie greift die Hauptursachen für die hohe Unfallgefährdung junger Fahrer zwischen 18 bis 25 Jahren auf, die als besonders gefährdete Verkehrsteilnehmer überproportional in den Unfall- und Todes-



Foto: Michael Kämpf

Besonders im Osten Deutschlands wie hier in Brandenburg erinnern Kreuze und Blumen am Straßenrand immer wieder an Verkehrsunfälle junger Fahrer.

statistiken vertreten sind. Woche für Woche berichten die Medien erneut über die tragischen Unfälle, die sich – oft am Wochenende – auf deutschen Straßen ereignen. Die Anzeigenmotive sollen für die Problematik sensibilisieren und zum Nachdenken anregen: „Mensch, denk doch mal nach!“

■ **Mach mit!**

Wie verwenden Sie die Motive der Deutschen Verkehrswacht in ihrem Unterricht, z.B. im Zusammenhang mit dem JUMA-Artikel in Heft 1/2001? Schicken Sie Ihre möglichst in der Klasse erprobten Unterrichtsvorschläge bis zum 30.9.2003 an die Redaktion JUMA, Stichwort: junge Fahrer, Frankfurter Straße 40, 51065 Köln!

Adresse:

Deutsche Verkehrswacht e.V.
Aktion junge Fahrer
Am Pannacker 2
53338 Meckenheim bei Bonn
www.deutsche-verkehrswacht.de

1. PLATZ. IM LETZTEN RENNEN.



Er wollte es allen beweisen. Und alle haben gelächelt. Dann – in der Kurve – zu schnell und die Kontrolle verloren. Sein Wagen hat sich viermal überschlagen. Auch heute denken alle noch oft daran. Heute blutet keiner mehr.

MENSCH, DENK DOCH MAL NACHT



DEUTSCHE VERKEHRSWACHT E.V. „AKTION JUNGE FÄHRER“
52228 MECKENHEIM BEI BÖNN

WOCHENENDE. AB DURCH DIE MITTE.



Ein starker Abend. Einlock gut drauf. Auch auf der Heimfahrt. Motor nicht angeschafft. Dann – letzte Fahrbahn, etwas zu schnell – von der Straße abgekommen. Beim Aufprall auch voll geschleudert. Diagnose: Schwerste Kopfverletzungen, blühende Schädel.

MENSCH, DENK DOCH MAL NACHT



DEUTSCHE VERKEHRSWACHT E.V. „AKTION JUNGE FÄHRER“
52228 MECKENHEIM BEI BÖNN

SAMSTAG NACHT. VOLL DRAUF.



Gute Clubs, gute Leute, gute Stimmung. Über 's Trinken stoloch nicht nachgedacht. Dann – auf der Landstraße – von der Fahrbahn abgekommen. Frontal gegen einen Baum. Für ihn und seine Freunde keine Chance. Für beide die letzte Nacht.

MENSCH, DENK DOCH MAL NACHT



DEUTSCHE VERKEHRSWACHT E.V. „AKTION JUNGE FÄHRER“
52228 MECKENHEIM BEI BÖNN

SONNTAG MORGEN. TODMÜDE.



Seit 12 Stunden auf Tour. Richtig gut abgefahren, gut unterhalten. Und nichts getrunken. Dann – auf der Heimfahrt – stoloch vor nach müde. Und das abklingende Auto zu spät erkannt. Es blüben noch 3 Stunden auf der Intensiv-Station.

MENSCH, DENK DOCH MAL NACHT



DEUTSCHE VERKEHRSWACHT E.V. „AKTION JUNGE FÄHRER“
52228 MECKENHEIM BEI BÖNN

Frage

Diese 4 Anzeigenmotive sind Teil einer Kampagne der Deutschen Verkehrswacht. Wie kann man sie im Deutschunterricht einsetzen?